
IAA Nutzfahrzeuge 2018: Ohne Zulieferer läuft nichts

Die IAA Nutzfahrzeuge in Hannover (19.–27.9.2018) ist nicht nur eine Schau der Fahrzeugneuheiten, sondern auch eine Bühne für die Zulieferer, ohne die so gut wie nichts läuft. Sie zeigen auf der Veranstaltung des Verbands der Automobilindustrie ebenfalls viele Weltpremieren. Im Mittelpunkt stehen Digitalisierung, Vernetzung, automatisiertes Fahren, alternative Antriebe und Sicherheit.

Sensoren und Kameras bringen dem Nutzfahrzeug schon in naher und allernächster Zukunft Sehen und Hören bei. Hochauflösende Monitore ersetzen zusammen mit Kameras die Außenspiegel und schaffen die toten Winkel ab. Das sorgt für mehr Sicherheit auch und besonders im urbanen Umfeld, beispielsweise beim Abbiegen. Der Wegfall der großen Spiegelgehäuse sorgt zudem für bessere Aerodynamik und senkt damit den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs.

Mikrofone leiten die Außengeräusche an Rechner weiter. Künstliche Intelligenz hilft, zu bewerten, was akustisch um den Lkw herum passiert und unterscheidet beispielsweise Signalhörner vom Straßenlärm.

Das Smartphone des Fahrers ist Basis für eine Vielzahl neuer Möglichkeiten. Vom Schlüssel und der Fahrtberechtigung bis zum Gesundheitscheck während der Fahrt nutzen die Zulieferer das mobile Kommunikationsmittel zur Vernetzung von Fahrzeug, Trucker und Spedition. Mobile Dienste organisieren die komplette Logistikkette von der Bestellung bis zur Auslieferung und informieren zudem online über den Zustand des Fahrzeugs und die Befindlichkeit des Fahrers.

Zur Verbreitung der E-Mobilität sorgen fertige Antriebssysteme, die beispielsweise als komplett elektrifizierte Achse in bestehende Fahrzeugkonzepte eingeplant werden können. Von unterschiedlichen batterieelektrischen Antriebskonzepten bis zur Brennstoffzelle reichen die Lösungen in diesem Segment. Zur elektrischen und damit lokal emissionsfreien Mobilität gehören auch neue Ideen für Lastenräder zur Lösung von Logistikherausforderungen auf der „letzten Meile“.

Die Innovationen der Zulieferer der 67. IAA drehen sich allerdings nicht nur um die aktuellen Megathemen. Auch andere Bereiche der Logistik und des Personentransports werden bedacht. So gibt es etwa eine clevere Lösung für das Beleuchten parkender Trailer oder für das stufenlose Absenken von Gelenkbussen zur Anpassung an die Höhe der Bordsteinkante, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



IAA Nutzfahrzeuge 2018.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VDA